

nialen und rassistischen Unterdrückung befreien und ihr Schicksal selbst bestimmen wollen. Mit ihrem bewaffneten Überfall auf die Republik Guinea haben die portugiesischen Kolonialisten die Rolle eines Stoßtrupps und Werkzeuges der imperialistischen Kräfte und all derer übernommen, die es auf den Reichtum des afrikanischen Kontinents abgesehen haben.

Portugal hätte sich niemals zu einem derart unverschämten Schritt ohne Wissen und Unterstützung jener imperialistischen Kräfte entschlossen, die dieses Land aufrüsten, seine Politik bestimmen sowie auch seine Versuche begünstigen, die nationale Befreiungsbewegung zu ersticken. Die portugiesischen Söldner, die den souveränen Staat Guinea überfallen haben, waren auch mit Waffen aus NATO-Arsenalen ausgerüstet.

Das Abenteuer der Imperialisten wird scheitern. Das Volk Guineas wird mit Unterstützung der befreundeten afrikanischen und sozialistischen Länder, aller fortschrittlichen und antiimperialistischen Kräfte die bewaffnete Intervention erfolgreich zurückschlagen und sein Recht auf eine selbständige Entwicklung verteidigen.

Die imperialistische Aggression gegen Guinea zeigt erneut, daß es dringend notwendig ist, die kolonialen und rassistischen Regime schnellstens und vollständig zu liquidieren. Der Kolonialismus bedroht den Frieden und die Sicherheit aller Völker. Solange auf afrikanischem Boden auch nur noch ein einziges Kolonialregime besteht, aus diesem Gebiet nicht alle Truppen abgezogen und Militärstützpunkte der Kolonialisten liquidiert sind, wird die friedliche und freie Entwicklung der Staaten Afrikas in Gefahr sein. Die vollständige Beseitigung des Kolonialismus und Rassismus wird um so schneller erreicht sein, je entschlossener und unterschiedener die unabhängigen afrikanischen Länder und Völker, darunter auch in der Organisation der Afrikanischen Einheit, auf treten, je stärker die Aktionseinheit aller Kräfte der antiimperialistischen Weltbewegung ist.

Die Teilnehmer der Beratung verurteilen entschieden die Aggression gegen die Republik Guinea und die anderen verbrecherischen Aktionen der Imperialisten und Neokolonialisten. Sie bekräftigen ihre Solidarität mit dem gerechten Kampf des guineischen Volkes und aller afrikanischen Völker für Freiheit und Fortschritt, für die vollständige Verwirklichung der UNO-Deklaration über die Gewährung der Unabhängigkeit an die kolonialen Länder und Völker. In ihrem Kampf um die Befreiung kön-